

PRESSEINFORMATION

Köln, 17. Februar 2015

Kölner Kinderstadt PÄNZHAUSEN dieses Jahr wieder in der Südstadt

Vorbereitungen bereits gestartet: Ehrenamtsprojekt sucht Unterstützer und Sponsoren

Mitstreiter gesucht! Vom 23. bis 29. Juli 2015 geht das beliebte Ferienprojekt PÄNZHAUSEN in die dritte Auflage. Die Kinderstadt finanziert sich ausschließlich aus Spenden und sucht noch Kölner Firmen, die sich in diesem Jahr mit Geld, Sachspenden oder freigestellten Mitarbeitern einbringen wollen. Ebenso werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht, die den Kindern zu Seite stehen, wenn es darum geht, einen der 40 interessanten Berufe kennen zu lernen. Zuletzt fand die Kinderstadt im Sommer 2013 in der Südstadt im Bauspielplatz (Baui) statt. Der Baui wird auch 2015 wieder Austragungsort von PÄNZHAUSEN sein. Die Veranstalter gehen davon aus, dass erneut 3.500 Kinder an der Kinderstadt teilnehmen werden.

„Der Bauspielplatz hat sich als ideales Veranstaltungsgelände für unser aufwändiges Projekt erwiesen“, sagt Marco Sandner, der zusammen mit vier weiteren Vorstandskollegen des Vereins Kindevvedel op Jück e.V. die Kinderstadt organisiert. „Mehr Spaß und Abenteuer können wir unseren Pänz fast nicht ermöglichen. Die Gegebenheiten vor Ort passen perfekt in unser Konzept. Wir freuen uns besonders, dass in diesem Jahr der Träger des Bauis, die Jugendzentren Köln, auch konzeptionell als Partner mit an Bord sind“, so Sandner.

„Kinder lernen durch Erleben“, sagt Almut Gross, Geschäftsführerin der Jugendzentren Köln (JugZ). „Pänzhausen veranschaulicht den Kindern auf eine spielerische und dennoch pädagogisch anspruchsvolle Weise die Funktionen des städtischen Gemeinwesens und das soziale Miteinander in einer Demokratie, indem sie lernen zusammen Lösungen zu finden und Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen. Nachdem wir 2013 lediglich unser Veranstaltungsgelände zur Verfügung gestellt haben, werden wir dieses Jahr im Rahmen einer Partnerschaft mit Pänzhausen auch unsere Erfahrungen und unser Wissen in der Kinder- und Jugendarbeit in die konzeptionelle Planung mit einbringen. Darauf freuen wir uns, denn wir waren 2013 von Pänzhausen begeistert“, so Gross.

Spielerisch Talente und Stärken erkennen

Die Geschicke der Ministadt können die Kinder zwischen sieben und 14 Jahren selbst bestimmen: Sie wählen einen Bürgermeister, gründen einen Stadtrat, eröffnen ein Einwohnermelde- und Arbeitsamt und lernen verschiedene Berufe kennen. Die Pänz probieren sich beispielsweise als Fotograf, Journalist, Radio-Reporter, Tischler, Maler, Bäcker, Bademeister oder als Verkäufer. Im TV-Studio werden die Kids täglich Nachrichtsendungen und Interviews für den Kinderstadt-Fernsehsender produzieren. Alle Berufe werden von ehrenamtlichen Helfern betreut. Sie treten jedoch nicht etwa als Vorgesetzte auf, sondern zeigen den Kindern lediglich, was man für die einzelnen Berufe wissen muss, damit die kleinen Berufstätigen sich dann möglichst selbstständig und kreativ entfalten können.

PÄNZHAUSEN ist elternfreie Zone

Für Erwachsene heißt es vor den PÄNZHAUSEN-Toren: „Wir müssen draußen bleiben!“ Mit einer Ausnahme: Am Tag der offenen Tür können Erwachsene an Führungen durch die Kinderstadt teilnehmen.

PÄNZHAUSEN ist die erste und größte Kinderstadt in Köln und wird vom gemeinnützigen Verein Kinderveedel Op Jüeck e.V. ausgerichtet. Sie wurde erfolgreich im Sommer 2012 zum ersten Mal im Nippeser Tälchen mit rund 300 Kindern am Tag realisiert. Ein Jahr später zog die Kinderstadt in den Bauspielplatz in der Südstadt. Über 3.000 Kinder ließen sich an den sieben Veranstaltungstagen in PÄNZHAUSEN einbürgern und konnten in über 40 verschiedene Berufe hineinschnuppern. 2015 findet die Kinderstadt erneut im Bauspielplatz am Friedenspar statt – vom 23. bis 29. Juli, täglich von 10 bis 17 Uhr.

Für Rückfragen:

Marco Sandner

Pressesprecher

Tel.: 0221/ 913 96 268

Mobil: 0172 / 69 75 577

Mail: presse@paenzhausen.de

Web: www.paenzhausen.de – www.facebook.com/paenzhausen